Pfarrei Vallendar
St. Maria Magdalena
IM PASTORALEN RAUM KOBLENZ

Pfarrgemeinderat

Protokoll

Sitzung vom 13. August 2026, 19:30- 21:55 Uhr
im Pfarrsaal im Generationenzentrum St. Josef, Vallendar

Teilnehmende:	Heinrich Brehm, Ingeborg Bersch, Stefan Hahn, Josef Pfaffenheuser, Jutta Wächter-Ginap, Diakon Dirk Mettler, Pfarrer Martin Laskewicz, Berenike Brand, Birgit Jächel, Marion Strub, Jürgen Strub	
Entschuldigt:	Marion Hilden-Ahanda, Heidi Schaum, Claudia Schäfer	
Sitzungsleitung:	Jutta Wächter-Ginap	
Protokoll:	Heinrich Brehm	20. August 2026

TOP 1 Präliminaria:

Die Sitzung wurde von Jutta Wächter-Ginap mit dem „Gebet der alternden Theresia von Avila“ eröffnet. (https://archive.org/details/Teresa-von-Avila_Gebet-des-aelter-werdenden-Menschen)
Als TOP 4 wird ergänzt: Berichte aus den Gremien
Als TOP 5 c. wird ergänzt: WhatsApp-Community der Gemeinde

a. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2026.**
   Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.
b. **Wer schreibt einen Bericht über die Sitzung?**
   Josef Pfaffenheuser hat sich nach Vorlage des Protokollentwurfs dafür bereit erklärt.

TOP 2: 2. Gottesdienstordnung – Frage der Regelmäßigkeit

Der TOP wird von Pfr. M. Laskewicz moderiert

a. Wie ist die aktuelle Situation?
   Fortführung der ursprünglichen Vakanzregelung
   - 1. und 3. WE: Pfarrkirche Sonntagvorabendmesse und Urbar Sonntagsmesse
   - 2. und 4. WE: Niederwerth Sonntagvorabendmesse und Kreuzkirche Sonntagsmesse
   - 5. WE (wenn gegeben) Pfarrkirche Sonntagvorabendmesse und Urbar Sonntagsmesse

   Änderung
   erfolgte durch **Einführung der Familiengottesdienste** immer am
   - 3. WE: Urbar Sonntagvorabendmesse und Sonntagsmesse 11 Uhr Pfarrkirche

b. Was ist uns wichtig?
   Brainstorming
   - Weg von der Unregelmäßigkeit mit dem 5. Wochenende
   - Regelmäßiger Wechsel alle 2 WE
   - Bei der ganzen Diskussion die Bandbreite von Eucharistiefeier – WGF – spirituelle Angebote (z.B. bei Veranstaltungen mit Familien) nicht außer Acht lassen
   - Parallele Gottesdienstangebote vermeiden
   - Wahrnehmen, dass die meisten Gemeindemitglieder nicht so beweglich sind, dass sie sich an andere Gottesdienstorte der Pfarrei begeben würden.
   - Das könnte auch nur im Einzelfall durch ein Mitfahrangebot geändert werden.

- Ist die Familiengottesdienstregelung (immer 3. WE Pfarrkirche 11 Uhr) außerhalb der Kommunionvorbereitung sinnvoll?
- Ist die Pfarrkirche als Ort für den Familiengottesdienst so wichtig?
- Man sollte den Familiengottesdienst nicht *neben* dem regelmäßigen Gottesdienstangebot sehen.
- Bei allen Änderungen der Gottesdienstzeiten sind Gemeindemitglieder auf der Strecke geblieben und / oder nutzen die zeitlich immer stabilen Angebote der Pallottikirche oder der Pilgerkirche
- Betrifft die ganze Diskussion nicht nur die, die mit der bisherigen Art Gottesdienste zu feiern, sowieso vertraut sind?
- Der Wert der feierlichen Liturgie wird nur noch von wenigen gesucht. Wie könnten Gottesdienste mit mehr Freude aber auch Bezug zum Alltag gefeiert werden.
- Wir wissen gar nicht, welchen Samen wir legen.

c. Lösungsmöglichkeiten.

- 14-tägiger Wechsel wäre besser.
- Familiengottesdienst immer in Vallendar um 11 Uhr (in der dunklen Jahreszeit ist 18 Uhr kein guter Termin für Familien.) => Fixierung auf 3. WE ist dann nicht mehr möglich.
- Variante 1:

Variante 1		
KW	**Samstag**	**Sonntag**
ungerade Kalender-woche	18 Uhr: St. Peter und Paul	11 Uhr: Pfarrkirche auch als: Familiengottesdienst
gerade Kalender-woche	18 Uhr: St. Georg	11 Uhr Kreuzkirche

(Ungerade oder gerade Kalenderwoche kann auch umgekehrt zugeordnet werden.)

- Variante 2 (Falls Urbar nicht dauerhaft auf den Samstagabend wechseln möchte):

Variante 2		
KW	**Samstag**	**Sonntag**
ungerade Kalender-woche		11 Uhr: Pfarrkirche auch als: Familiengottesdienst 9.30 Uhr: St. Peter und Paul
gerade Kalender-woche	18 Uhr: St. Georg	11 Uhr Kreuzkirche

(Ungerade oder gerade Kalenderwoche kann auch umgekehrt zugeordnet werden.)

Pfarrer Laskewicz wird die beiden Varianten mit den Gottesdienstbesuchern in Urbar besprechen und ein Stimmungsbild dazu einholen.

Der PGR-Vorstand wird nach erfolgter Rückmeldung den Kalender für 2027 in den Blick nehmen und mit den „zentralen“ Gottesdiensten (Hochfeste) und anderen möglichen Ausnahmen abgleichen und einen Vorschlag machen, ab wann die neue, im 14-tägigen Wechsel alternierende Gottesdienstordnung beginnen soll.

TOP 3: Prozess zum Immobilienkonzept

a. **Die Teilnehmenden des PGRs für eine gemeinsame Vorbereitungsgruppe aus PGR und VR die für den gemeinsamen Klausurtage zum Immobilienkonzept Frühjahr bilden**.
Eine solche Gruppe wurde aktuell nicht gebildet. Es gibt bereits eine Gruppe, die sich für die Erstellung der Pastoralen Zukunftsskizze gemeldet hat (vgl. Protokoll der Sitzung vom 28. Mai 2026): Stefan Hahn, Josef Pfaffenheuser, Heinrich Brehm, Dirk Mettler und Jutta Wächter-Ginap. Aus dieser Gruppe könnten die Mitglieder des PGRs kommen für die gemeinsame Vorbereitungsgruppe aus PGR und VR

b. **Wie soll die Zukunftsskizze, die im Zusammenhang mit dem Immobilienkonzept vom PGR erarbeitet werden soll, konkret aussehen.**
Pfarrer M. Laskewicz informiert darüber, dass kein 20-Seitiges Pastoralkonzept erwartet wird. Die Pastorale Zukunftsskizze soll aus 5 bis 7 Sätzen bestehen.
Dazu gibt es Material auf der Homepage des Bistums mit klaren Fragen zur Zukunftsskizze.

TOP 4: Berichte aus den Gremien

a. Verwaltungsrat

- Ende Oktober soll die Gestaltung des Geländes rund um die Kapelle in Urbar in Angriff genommen werden

b. Kreuzkirche

- Ferienabschlussgrillen ist gut verlaufen
- Für das A-capella-Festival ist der Kartenvorverkauf angelaufen

c. Niederwerth

- Maria Magdalena Fest: Gottesdienst und Empfang sind gut verlaufen
- Für den heiligen Abend wurde eine neue Liedauswahl getroffen

d. **Pfarrkirche**

- Der Gottesdienst, gestaltet von den Schönstätter Marienschwestern anlässlich ihres Jubiläums zum 100jährigen Bestehen ihrer Gemeinschaft ist gut verlaufen und es haben neben vielen Schwestern eine größere Zahl interessierter Christen aus der Gemeinde teilgenommen.

e. **Urbar**

- Die Peter und Paul – Wanderung wird am 6. September 2026 stattfinden.

TOP 5: Verschiedenes

a. **Gottesdienst Ehejubiläen (18.10.)**

- Heinrich Brehm fragt Josef Thelen an, ob er beim Empfang mithilft
- Ingeborg Bersch fragt ihren Mann, ob sie gemeinsam mit Pfr. Laskewicz die inhaltliche Vorbereitung übernehmen können

Einschub: Ist der Empfang für den Ökumenischen Evensong bereits geklärt?

- Nein bisher nicht. Es soll im ökum. Dienstgespräch thematisiert werden
- PGR-Mitglieder sind gefragt noch nach Leuten aus der Pfarrei zu suchen, die beim Empfang mithelfen können.

b. **Fahrdienst Gottesdienste** (Diskussion wegen fortgeschrittener Zeit verschoben)

c. WhatsApp-Community der Gemeinde

- Josef Pfaffenheuser informiert, dass die AG Öffentlichkeitsarbeit über die Einrichtung einer WhatsApp Community der Gemeinde gesprochen hat. Dabei gehe es um die Zusammenfassung verschiedener bereits existierender WhatsApp-Gruppen. Ob das dem entspricht, was für die Gemeinde eventuell hilfreich wäre, muss in der AG weiter besprochen werden. Ein sogenannter „Ankündigungskanal" wäre sicher hilfreich.
  Es soll bei den Anbietern von Veranstaltungen nachgefragt werden, ob Interesse besteht.

d. Information zur Gemeindefahrt zur Ausstellung: „Maria Magdalena - Sin. Pray. Love." im Städel Museum, Frankfurt (22.10.)

- die Fahrt findet mit Fahrgemeinschaften im Auto statt.
- Da an diesem WE zum zweiten Mal in Folge die Heilige Messe in St. Georg durch eine WGF ersetzt werden müsste, fragt Pfr. Laskewicz beim Pastoralen Raum nach, ob ein Priester den Gottesdienst an diesem Tag übernehmen könnte.

e. **Termin-Info: Nächste Sitzung des PGRs:** 19.11.2026

Sitzungsende: 13.08.2026, 21:55 Uhr

Protokoll: *20. August 2026, Heinrich Brehm*

-/-